

Liebe Weggefährtinnen u. Weggefährten,

Papst Franziskus hat am 8. Dezember 2015 ein Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen.

Mitleid haben - Barmherzigkeit üben klingt heutzutage nicht unbedingt gut, eher altmodisch, und scheint aus der Mode gekommen zu sein.

Und doch ist Barmherzigkeit ein Wesensmerkmal Gottes. „Gottes Barmherzigkeit ist nicht eine abstrakte Idee, sondern konkrete Wirklichkeit,“ sagt der Papst. „Sie ist das pulsierende Herz des Evangeliums.“ Ja, sie ist „der Tragebalken, der das Leben der Kirche stützt“, so die Kirche wird Sakrament der Barmherzigkeit genannt. Wie verhält sich aber Gerechtigkeit zur Barmherzigkeit, so wird oft gefragt. Gerechtigkeit und Barmherzigkeit gehören zusammen und dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Thomas von Aquin sagt: „Gerechtigkeit ohne Barmherzigkeit ist Grausamkeit; Barmherzigkeit ohne Gerechtigkeit ist die Mutter der Auflösung.“ Es handelt sich also dabei nicht um zwei gegensätzliche Aspekte sondern um zwei Dimensionen einer einzigen Wirklichkeit. (siehe Psalm 146) Barmherzigkeit ist zwar Mitgefühl oder Empathie, aber darf nicht reines Gefühl bleiben. Sie kann dann zur

Gefühlsduselei verkommen. Barmherzigkeit drückt sich aus in den Werken der Barmherzigkeit!

Nun gibt es zwei wichtige Dimensionen der Barmherzigkeit Gottes.

1. Die moralische Barmherzigkeit. Diese wird in der Erzählung vom barmherzigen Vater deutlich, der seinen verlorenen Sohn mit offenen Händen empfängt. (Lukas 15.11ff)

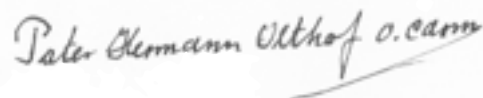
2. Die soziale Barmherzigkeit. Diese kommt zur Sprache in der Erzählung vom barmherzigen Samariter, der den Verletzten am Wegrand betreut. Die Kirchenväter haben in dem Samariter Christus selbst entdeckt. Er zeigt, dass Gott ein Herz hat für die Menschen in Elend, in Schuld und Not. (Lukas 10.25)

Der Theologe Origenes war so erfüllt von Gottes Barmherzigkeit, dass er sich nicht vorstellen konnte, dass jemand von ihm verstoßen werden könnte.

So hofft der Papst, dass eine „Kultur der Barmherzigkeit“ wachsen möge, und zwar in dreifacher Hinsicht.

- a) in den persönlichen Beziehungen
- b) in den kirchlichen Gemeinschaften
- c) in der Gesellschaft

Ihr



Pater Hermann Uthoff o.carm.

Gottesdienste

im
Februar

02.02. Dienstag

19.00 Uhr Tanzen und Schweigen

06.02. Samstag

18.00 Uhr Taizé Gottesdienst

07.02. Sonntag

Les 1: Jes 6,1-2a, Les 2.: 1Kor 15,1-11, Ev.: Lk 5,1-11

09.30 Uhr Eucharistiefeier aus Dankbarkeit

11.30 Uhr Eucharistiefeier Sechswochenamt für
Wilhelmine Stahl,

Kollekte - Caritas Opfertag

16.00 Uhr Eucharistiefeier der ungar. Gemeinde

10.02. Mittwoch - Aschermittwoch

10.00 Uhr Eucharistiefeier

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Austeilung des Aschenkreuzes in beiden Messen

13.02. Samstag

18.00 Uhr Eucharistiefeier mit meditativem Tanz
und mit Gedenken an die Verstorbenen Maria Fie-
seler und Marianne Franke

14.02. Sonntag – 1. Fastensonntag

Les1: Dtn 26,4-10, Les 2: Röm 10,8-13, Ev: Lk 4,1-13

09.30 Uhr Eucharistiefeier aus Dankbarkeit

11.30 Uhr Familiengottesdienst für verst. Dr.
Klaus Jungsbluth

mit den Kommunionkindern und Aufnahme der
neuen Messdienerinnen u. Messdiener.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingela-
den zum „**Wir - essen einfach, solidarisch mit
der einen Welt**“ in der Begegnungsstätte.

20.02. Samstag

18.00 Uhr WortGottesFeier

21.02. Sonntag – 2. Fastensonntag

Les 1: Gen 15,5-12.17-18, Les 2.: Phil 3,17—4,1

Ev.: Lk 9,28b-36

09.30 Uhr Eucharistiefeier mit Gedenken an die
Verstorbenen Peter Behr, Alfred Gliniorz, Maria
Pape und Eltern

11.30 Uhr Eucharistiefeier mit Gedenken an den
verstorbenen Harold Hauch

15.30 Uhr KleinKinderKirche

27.02. Samstag

18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Gedenken an die
verstorbene Marianne Franke

28.02. Sonntag – 3. Fastensonntag

Les 1: Ex 3,1-8a.13-15, Les 2.: 1Kor 10,1-6.10-12

Ev.: Lk 13,1-9

09.30 Uhr Eucharistiefeier mit Gedenken an die
Verstorbenen der Familien Gliniorz und Olesch und
für die Lebenden und Verstorbenen einer Familie

11.30 Uhr Eucharistiefeier mit Gedenken an die
verstorbene Lucia Kemkes

*Die Türkollekte ist für die Pfarrcaritas, die Kollekte für
die Begegnungsstätte bestimmt.*

Jeden 1. Montag

Rosenkranzgebet



16.00 Uhr

Jeden Mittoch

Mitte der Woche – Musik und Wort

19.00 Uhr

Gebet für den Frieden

am 10.02. Gottesdienst zu Aschermittwoch

ab dem 17.02. – Betrachtung des Leidens und

Sterbens Jesu - Kreuzweg

Jeden Donnerstag

Eucharistiefeier

15.00 Uhr

Jeden Freitag

Wege in die Stille – Kontemplation

18.00

Uhr

(im Meditationsraum)

Jeden Dienstag in der Fastenzeit

Exerzitien im Alltag

16.30–18.00 // 20.00–21.30

Uhr

16.02.; 23.02.; 01.03.; 08.03.; 15.03.; 22.03.2016

Angebot im Kloster Springiersbach:

Tanzwochenende 26. – 29. Mai 2016

Ich sehe dich in tausend Bildern – Maria

Ist Maria auch „eine von uns“? Welchen Zugang
haben Frauen und auch Männer heute zu Maria?
Im Mittelpunkt des Tanzwochenendes stehen Tän-
ze, Texte, Bilder und Körperübungen, die unter-
stützen, neue Zugänge zu Maria zu entwickeln
oder alte aufzufrischen.

Bitte bringen Sie ein Marienbild mit, das für Sie
von Bedeutung ist.

Mitreisende Ehepartner, Freunde etc. die nicht
tanzen, sondern Rad fahren oder wandern möch-
ten, sind herzlich eingeladen, mit der Tanzgruppe
die Mahlzeiten einzunehmen. Sie zahlen nur die
Unterkunftsgebühren an das Kloster.

Unterbringung und Verpflegung 196,75 €

Tanz und Reiseleitung 100,00 €

Fragen, Information, Anmeldung bis 26.03. bei
Sigrid Lemke, Tel.:0208/753416

E-mail:sigrid.lemke@lemkemuelheim.de

Beichtgespräche und **Krankenkommunion** nach Ver-
einbarung, Tel. 0203/ 26409

Für weitere Kontaktwünsche, telefonisch oder als
Hausbesuch (auch von Gemeindemitgliedern) melden Sie
sich bitte ebenfalls unter der Tel.: Nr. 0203/ 26409

Termine und Treffen

im
Februar

01.02. Montag

19.00 Uhr Karmelrat

02.02. Dienstag

20.00 Uhr Männerbibelkreis

03.02. Mittwoch

17.15 Uhr Bibelkreis I

04.02. Donnerstag

16.00 Uhr Seniorentreff

Wir feiern Altweiberfastnacht

18.00 Uhr Caritas

09.02. Dienstag

19.45 Uhr Bibelkreis V

11.02. Donnerstag

19.00 Uhr Bibelkreis IV

20.00 Uhr Man(N) trifft sich

13.02. Samstag

10.00 – 17.30 Uhr Tanztag mit der Musik der H-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach

Ltg.: Hildegard Stockhofe, Anmeldung erwünscht

14.02. Sonntag

12.30 Uhr Treffen der Kommunionkinder u. Eltern beim „Wir-essen einfach, ...“

Fair-Trade-Verkauf (kein Café)

und Kryptabesichtigung möglich

Infotisch - Anregungen, Intentionen, etc.

15.02. Montag

19.30 Uhr Theologisches Seminar:
Erlösung durch eine Kreuzigung?

Ein Blick auf Jesu Leben und Sterben – und auf christliche Existenz heute. *Ref.: Prof. Dr. F.-J. Nocke*

16.02. Dienstag

20.00 Uhr Frauenbibelkreis

20./21.02. Samstag/Sonntag

Weinverkauf Förderverein nach allen Messen

21.02. Sonntag

16.00 Uhr Treffen der KleinKinderKirche im Anschluss an den Gottesdienst

22.02. Montag

19.30 Uhr Theologisches Seminar
Die schreckliche Rede vom Opfer

Ein Beitrag zum ökumenischen Gespräch

Ref.: Sarah Süsselbeck, Pfar. an der Salvator-Kirche

23.02. Dienstag

19.30 Uhr Glaubensgesprächskreis B

19.30 Uhr Frauengruppe „miteinander unterwegs“

25.02. Donnerstag

20.00 Uhr Männerbibelkreis

26.02. Freitag

20.00 Uhr Familienkreis

27.02. Samstag

19.00 Uhr Gospelkonzert mit n´Joy: Let us sing!

Mit diesem Chor kommt Glauben in Bewegung. Der Abend wird eine musikalische wie spirituelle Bereicherung sein. Dem Karmelchor ist es gelungen, den n´Joy-Chor zum wiederholten Male einzuladen. Danke und herzliche Einladung an alle.

28.02. Sonntag

9.30 – 16.00 Uhr Tanztag -Gaudete

Ein Sonntag mit Tanz und Begegnung, in dessen Mitte auch der Gottesdienst steht.

Martina Pesch

Anmeldung erwünscht

Infotisch - Anregungen, Intentionen, etc.

29.02. Montag

19.30 Uhr Theologisches Seminar:

Die Opferfalle

Welche Hilfen bieten Psychologie, Theologie und kirchliche Verkündigung?

Ref.: Elke Wünnenberg, Dipl. Psychologin, Dipl. Musik-Erzieherin, Mitglied im Netzwerk Vergebung und Versöhnung

29.02. Freitag

20.00 Uhr Vorstand Förderverein

jeden Mittwoch

Karmelchorprobe

20.00

Uhr

jeden Donnerstag – spanisch-deutsche

Multi-Kulti Kindergruppe

16.30 Uhr

Bücher – und Trödelannahme

jeden 1. Samstag 10.00 – 12.00 Uhr im Monat

jeden 2. Donnerstag 18.30 – 19.30 Uhr im Monat

SprechZeit im Karmel

Jeden Mittwoch 16.30-18.30

Möglichkeit für ein persönliches Gespräch in einem geschützten Rahmen

– ohne Anmeldung – einfach so

Wir-essen – einfach, solidarisch mit der einen Welt

herzliche Einladung gemeinsam einfach zu Essen und eine Spende für die Eine Welt zu geben.

Sonntag, den 14. Februar und 13. März (Misereor) nach dem Gottesdienst von 11.30 Uhr in der Begegnungsstätte.

Die Kollekte für ADVENIAT erbrachte 5.065,67 €
Einen herzlichen Dank allen Spendenden

Redaktionsschluss: 21.Februar für März

Sternsingeraktion 2016

Respekt für dich, für mich, für andere!



Dieses Motto begleitete rund 35 Sternsingerkinder unserer Gemeinde und deren Betreuerinnen und Betreuer auf dem Weg zu unzähligen Wohnungen unserer Innenstadt. Überallhin brachten wir frohe Lieder und Segen mit und wurden bereits erwartet oder überrascht empfangen. Das Ziel: Spenden für Projekte in Bolivien.

Respekt es kamen **10.007,45 €** zusammen!

Respekt vor allem für die Kinder, die so ausdauernd und freiwillig, bei Regen und Wind, mitmachten!

Respekt auch für alle, die diese Aktion so toll organisierten und Respekt für alle, die uns die Türen geöffnet und zu diesem tollen Ergebnis beigetragen hatten!

Renata Stein

Der Karmelrat informiert:

Kein Parken auf dem Karmelplatz

Der Karmelplatz wurde seinerzeit neu gestaltet, damit daraus ein Platz als Fußgängerzone (mit Zufahrt für Kirche, Begegnungsstätte, Karmelkommunität und Stadtarchiv) entsteht. Deswegen wurde der Karmelplatz durch Poller zur Brüderstraße abgegrenzt.

Die Stadtplanung sowie die Grundbucheintragen sehen eine zeitliche Öffnung für die Anlieger oder deren Lieferanten nur für Lieferungen und Abholungen vor.

Durch die defekten Poller entwickelte sich im Laufe der Zeit das unkontrollierte Befahren und Beparken des Karmelplatzes, welches zu manchen Tageszeiten so stark zugenommen hat, dass der Karmelplatz oft nur noch den Charakter eines übervollen Parkplatzes hat.

Der Karmelplatz ist aber weder als Parkplatz gedacht, noch geeignet. Er sollte frei von Fahrzeugen sein, damit Anlieger und Einsatzfahrzeuge des Rettungsdienstes, der Feuerwehr und der Polizei immer freie Fahrt haben.

Wenn die Poller in Kürze repariert sind, bitten wir um Ihr Verständnis, dass sie von uns nur zu den Gottesdienstzeiten geöffnet werden,

damit für die gehbehinderten Karmelbesucher ein Parken während dieser Zeit besteht.

Anschließend werden die Poller wieder (wie früher) fest eingesteckt und verschlossen.

Das gleiche Angebot wollen wir den gehbehinderten Mitarbeitenden ermöglichen, die aktiv in den Gruppen im Karmel mitmachen. Bitte sprechen Sie die Gruppenleiter oder den Karmelrat für einen evtl. Zugang zum Karmelplatz an.

Michel Roth f.d. Karmelrat

Theologisches Seminar im Karmel

Opfer – ein gefährliches, aber unentbehrliches Motiv?

„Er wurde für uns gekreuzigt“, heißt es im gemeinsamen Glaubensbekenntnis, das die ganze Christenheit verbindet. Aber was heißt „für uns“?

Evangelische Christen feiern den Karfreitag als höchstes Fest im Kirchenjahr. Katholiken tun das nicht; aber sie verehren auf vielerlei Weise das Kreuz.

Viele Christen meinen, in einer Kirche dürfe man zwar weinen, aber nicht lachen. Bringt die Rede vom „Opfer“ einen freudlosen Menschen hervor?

Wie kann man sich in dieser Diskussion orientieren? Darüber wollen wir von drei verschiedenen Seiten her nachdenken am 15.02.; 22.02. und 29.02. um 19.30 Uhr in der Begegnungsstätte 4,50 € *Kath. Bildungswerk*

Pilgerfilm „Dein Weg“

Herzliche Einladung in Kooperation mit der Pfarrei Liebfrauen und dem Filmforum zum Pilgerfilm „Dein Weg“, am Mittwoch, dem 17.02.16, um 18:00 Uhr im Filmforum, Dellplatz. Das Lexikon internationaler Film schreibt über den Film: „höchst reizvolle Auseinandersetzung mit dem Jakobsweg“ und dem Thema Trauer. Denn auf dem Jakobsweg, dort, wo zuvor sein Sohn tödlich verunglückte, findet der kalifornische Augenarzt Tom Avery Antwort auf seine Fragen.

Im Anschluss an den Film treffen in der offenen Pfarrkirche St. Joseph bei Imbiss und Getränken möglich.

Karten reservieren (7.00 €) bei Elmar Ibels e.ibels@arcor.de

Redaktion:

Benni Heller (Dienstag) Tel.: 0203/ 26409

karmel.quisburg@bistum-essen.de

Monika Schmitz

Tel.: 0203/ 719008

schmitz.mo@web.de